

## „Wiener Börse für mittelständische Unternehmen erste Wahl im deutschsprachigen Raum“ – Interview mit Alexander Coenen zum Börsengang der FinGroup AG

**GoingPublic:** Herr Coenen, FinGroup AG: klingt vom Namen her nach FinTech. Was genau macht die FinGroup?

**Coenen:** Die FinGroup bietet mittelständischen Unternehmen aus dem In- und Ausland Dienstleistungen rund um den Zugang zum Kapitalmarkt an. Dies beinhaltet vornehmlich Börsengänge, Investor Relations und die Organisation von Roadshows. Wir betreiben aber auch Webseiten – wie *Corporate-News.com* – über die Unternehmen Pressemitteilungen an eigens angelegte Verteiler verschicken können.

**Am 28. November nunmehr der Börsengang. Warum zog es die FinGroup nach Wien, an die Wiener Börse – Sie sind doch eigentlich in München domiziliert.**

**Coenen:** Capital for Markets, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der FinGroup AG, ist Capital Market Coach der Wiener Börse und wir konnten – zum Beispiel durch [den erfolgreichen Börsengang der Biovolt AG kürzlich](#) – bereits einige gemeinsame Erfahrungen mit der Wiener Börse sammeln.

**„Wir sind begeistert von der Professionalität der Wiener Börse“**

*[Alexander Coenen, CEO]*

**Und?**

**Coenen:** Ich muss sagen, wir sind begeistert von der Professionalität der Wiener Börse und den effizient aufgebauten Marktsegmenten. Für mich persönlich ist die Wiener Börse für mittelständischer Unternehmen der mit Abstand ansprechendste Börsenplatz im deutschsprachigen Raum.



*Alexander Coenen*

**Es handelt sich um ein Listing, also ohne öffentliches Angebot von Aktien. Kein Kapitalbedarf?**

**Coenen:** Die FinGroup ist ein schnell wachsendes, profitables Unternehmen. Bei uns stand weniger der Kapitalbedarf als vielmehr die Aufmerksamkeit und der gesteigerte Bekanntheitsgrad im Vordergrund. Wir machen Börsengänge, also ist es doch ganz normal, selbst an der Börse zu sein und natürlich auch die Zulassungsfolgeverpflichtungen in der Manier eines Musterschülers zu befolgen. In Bezug auf den Kapitalbedarf soll man aber niemals nie sagen. Das ist ja einer der großen Vorteile einer Börsennotiz. So sind wir etwa auf der Suche nach Akquisitionen im Bereich Webseiten rund um den Kapitalmarkt. Wenn sich hier eine ansprechende Chance in größerem monetären Umfang ergeben sollte, so stünde die Option einer Kapitalerhöhung sicherlich im Raum.

*Fortsetzung nächste Seite*

**„Wir sind auf der Suche nach Akquisitionen im Bereich Webseiten rund um den Kapitalmarkt“**

[Alexander Coenen, CEO]

**Sprach etwas konkret gegen ein Listing in Frankfurt?**

**Coenen:** Viele Wege führen nach Frankfurt. Das muss nicht immer der direkte Weg im Rahmen eines Erstlistings sein. Hier bietet Frankfurt derzeit ja nur *Scale* als Einstiegssegment. Demgegenüber ist der Dritte Markt in Wien deutlich reizvoller – da günstiger, schneller, unkomplizierter. Darüber hinaus lebt die Wiener Börse den ursprünglichen Börsengedanken noch. In Frankfurt werden kleinere mittelständische Unternehmen meiner Meinung nach derzeit eher stiefmütterlich behandelt.

**Gibt es denn erwähnenswerte Unterschiede hinsichtlich der Regularien, wenn man ein Listing an der Wiener Börse durchführt, versus z.B. Frankfurt oder auch Euronext?**

**Coenen:** Die gibt es: mehr als ich hier in der Kürze der Zeilen ausführen könnte. Das ist eigentlich sehr erstaunlich, wenn man an das Bestreben der Harmonisierung der europäischen Kapitalmärkte wie beispielsweise durch die jüngste Marktmissbrauchsverordnung, MAR, denkt. Ein Beispiel: Das, was die Euronext im Rahmen der Eröffnungsauktion am ersten Handelstag von den Emittenten und Listings Sponsoren verlangt, wäre in Deutschland Kursmanipulation, da es sich um einen sogenannten „Pre-arranged Trade“ handelt, also einen abgesprochenen Kurs in Bezug auf Preis und Stückzahl.

**„In Frankfurt werden kleinere mittelständische Unternehmen meiner Meinung nach derzeit eher stiefmütterlich behandelt“**

[Alexander Coenen, CEO]

**MiFid II, Kapitalmarktunion etc. sind die Stichworte der letzten Monate. Inwieweit ist ein überschaubar großes Unternehmen, also ein KMU, davon betroffen?**

**Coenen:** Die Einführung von MiFID II am 3. Januar 2018 macht auch vor kleinen Unternehmen nicht Halt. Die Ausweitung von Reporting- und Transparenzpflichten auch auf den nicht regulierten Bereich des Handels bringt eine markante Erhöhung der Zulassungsfolgeverpflichtungen mit sich. Hier brauchen Unternehmer kompetente Berater und viele kleinere Unternehmen können die Anforderungen nur durch Outsourcing an erfahrene Marktteilnehmer bewältigen. Das ist sicherlich ein Punkt, von dem die Unternehmen der FinGroup AG als Kapitalmarkt-Dienstleister profitieren können.

*Fortsetzung nächste Seite*

**Als Holding-Gesellschaft hat man generell Erklärungsbedarf u.a. hinsichtlich Synergien innerhalb der Gesellschaft. Wie sehen die aus im Falle der FinGroup?**

**Coenen:** Florieren die Börsen, gibt es mehr Börsengänge. Je mehr Börsengänge, desto mehr Arbeit haben die Unternehmen der FinGroup bewältigen. Dabei gibt es große Synergien: Während die Capital for Markets GmbH mehr im Projektgeschäft tätig ist und Börsengänge umsetzt, bietet die Capital Lounge die fortlaufende – und auch fortlaufend bezahlte – Betreuung börsennotierter Unternehmen an. Ähnliche wie beim Staffellauf. Darüber hinaus bieten wir auch Webseiten an, über die die Unternehmen ihre Meldungen publizieren können: So greift alles ineinander. Last but not least wartet die friends & equity GmbH als Beteiligungsgesellschaft geduldig auf Okkasionen mit überdurchschnittlichem Kurspotential. Dank unseres über Jahrzehnte aufgebauten Netzwerkes gibt es da immer wieder Möglichkeiten.

**Innerhalb einer Holding gibt es stets auch ein Flaggschiff. Welches würden Sie herausheben und warum?**

**Coenen:** Es wäre unfair, hier eine einzelne Beteiligung herauszuheben. Alle Unternehmen der Gruppe haben exzellente Führungspersönlichkeiten und eigene Produkte – sie zusammen im Verbund bieten unseren Kunden geld- und zeitwerte Synergien, die sonst niemand vorweisen kann.

**Wie steht es um die operativ Beteiligten – wer ‚ist‘ die FinGroup und können Sie etwas zu den Vorständen bzw. Geschäftsführern sagen?**

**Coenen:** Innerhalb der FinGroup und ihrer Beteiligungen arbeiten ausschließlich erfahrene Teilnehmer des Kapitalmarkts. Klaus Niemeyer, Geschäftsführer der Capital for Markets GmbH, war früher bei PwC in der Wirtschaftsprüfung tätig. Er war bereits Finanzvorstand mehrerer börsennotierter Unternehmen und ist dies – nebenbei bemerkt – noch immer. Er bringt 25 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt in die Gruppe. Jörn Follmer,

ebenfalls Geschäftsführer der Capital for Markets GmbH, ist ein Urgestein des Kapitalmarkts. Er ist Business Angel und Vollblutunternehmer. Eigentlich wäre er die ideale Besetzung für „Die Höhle der Löwen“. Auch er war bereits im Vorstand börsennotierter Unternehmen im In- und Ausland.



Capital Lounge GmbH wird Nominated Adviser der Athener Börse

### Beide sind Ihnen ohnehin gut bekannt, oder?

**Coenen:** Das ist richtig, denn beide waren früher meine Kunden und nahmen gerne die Dienstleistungen der CdC Capital AG, die ich 2003 gegründet hatte, in Anspruch. Mathias Voigt wiederum war mein Chef, als ich während meines Studiums bei der DAB Bank arbeitete. Er ist Gründer des Investment Zirkels München und Schnittstelle zu einem großen und einzigartigen Pool von Investoren. Wir alle zusammen kommen auf weit über 100 Jahre an relevanter Berufserfahrung und wir haben uns mit dem Wandel der Börsen auch 100 Mal neu anpassen müssen. Das ist sicherlich eine der Fähigkeiten, die uns auszeichnet.

Interview: Robert Steininger

Emittent	FinGroup AG
Erstnotiz	28. November 2017
Website	<a href="http://www.fingroup-ag.com">http://www.fingroup-ag.com</a>
Anzahl Aktien	1 Mio.
Nennwert pro Aktie	rechnerischer Nennwert von 1 EUR
ISIN/WKN	DE000A2DAMG0 / A2DAMG
FISN	FinGroup AG/AKT o.N.
Kürzel	BUY AV
Börse/Segment	Wiener Börse/Dritter Markt
Antragsteller	Capital for Markets GmbH

*\*) Hinweis auf einen potentiellen Interessenkonflikt: Falko Bozicevic, Chefredakteur des GoingPublic Magazins, ist einer der Aufsichtsräte der FinGroup AG.*